

Was sich bereits nach Abschluss der Hinrunde andeutete, ist nun zum Ende der Spielzeit **2014/15** eingetreten. Der Absturz nach der überaus erfolgreichen Saison 2013/14 konnte kaum größer sein. Nicht nur, dass zwei Herrenmannschaften absteigen müssen, musste zu Beginn der Rückrunde auch noch die 4. Mannschaft vom Spielbetrieb der 1. Kreisklasse 2 zurück gezogen werden. Den Aderlass an aktiven Spielern konnten wir nicht auffangen und so war es die einzig richtige Konsequenz, eine Mannschaft abzumelden. Dass es dann trotzdem äußerst schwierig war, an den Spieltagen zumindest mit den erforderlichen sechs bzw. vier Akteuren für jede Mannschaft in die Spiele zu gehen, zeigen die Ersatzgestellungen, die notwendig waren.

Wie bereits nach der Hinrunde feststand, muss unsere Erste aus der Oberliga absteigen und wird in der kommenden Saison in der neu gegründeten NRW-Liga an den Start gehen. Die Chancen auf den Klassenerhalt waren ja bereits zum Saisonstart nur sehr gering. Daher ist es schon beeindruckend, dass die Mannschaft nur in drei Spielen mit Ersatz antreten musste, obwohl sich Ken Julian Oberließen während der gesamten Spielzeit mit seiner Schulterverletzung herumplagen musste. Zum Glück wurde es gegen Ende der Saison besser, so dass er zumindest den überwiegenden Teil seiner Spiele bestreiten konnte. Auch in der Rückrunde konnte die Mannschaft einen Achtungserfolg verbuchen. Gegen den TTC Waldniel wurde ein 8:8-Unentschieden erreicht, aber ein Sieg blieb dem Team um Kapitän Janos Pigerl während der gesamten Saison verwehrt. Bester Akteur der Ersten war wie bereits nach der Hinrunde Christoph Karas, der eine Gesamtbilanz von 15:10 erspielte. Eine Stärke waren in der abgelaufenen Spielzeit die Doppel der Ersten. René Holz und Christoph Karas erspielten eine Bilanz von 13:5 und gehörten damit zu den TOP 10 dieser Oberligagruppe. Janos Pigerl und Michael Spytek schnitten mit 10:6 nicht viel schlechter ab.

Die 2. Mannschaft hatte noch eine kleine Chance auf den Klassenerhalt in der Landesliga. Sie konnte als Tabellenvorletzter noch an den Relegationsspielen für die Landesliga teilnehmen, musste sich aber aufgrund ihrer Platzierung in der Relegation doch noch mit dem Abstieg abfinden. 16!!! Spieler waren in der Rückrunde für die Zweite im Einsatz. Bester Akteur der Mannschaft war René Daners, der sich in der Mannschaft festspielte und eine gute 8:3-Bilanz verbuchen konnte. Den Klassenerhalt verspielt hatte die Mannschaft aber in der Normalrunde aufgrund von Aufstellungsschwierigkeiten.

Absteigen muss ebenfalls die 3. Mannschaft aus der Bezirksliga, obwohl es nach der Hinrunde noch nicht so schlecht für die Mannschaft aussah. Da aber einige Spieler zur Rückrunde in die Zweite aufrücken mussten, war der Klassenerhalt nur noch schwer zu realisieren. In der Rückrunde reichte es nur noch zu einem Sieg gegen den Tabellenletzten TTV Einigkeit Süchteln-Vorst, so dass der Abstieg letztendlich besiegelt wurde. 13!!! Spieler waren für die Dritte in der Rückrunde im Einsatz, wovon Antonio Sanchez eine 9:4 Bilanz im oberen und mittleren Paarkreuz erspielte und auch Erik Goetz weist mit 5:2 im unteren Paarkreuz (0:1 in der Mitte) eine positive Bilanz auf.

Mit einer Punkteausbeute von 13:5 (Hinrunde 8:10) belegte die 5. Mannschaft in der 2. Kreisklasse 1 den 4. Tabellenplatz. Trumpf der Mannschaft war das obere Paarkreuz mit Benedikt Kemmerling (12:2) und Ingo Stephan (16:6), die der große Rückhalt in der Mannschaft waren. Und im unteren Paarkreuz blieb Rolf Rüdiger Hartwig in 9 Spielen ungeschlagen (Oben 2:4).

Die 6. Mannschaft musste sich in der 3. Kreisklasse 5 bei 7:17 Punkten mit dem 7. Tabellenplatz zufrieden geben.

Die 1. Jungenmannschaft belegte in der Kreisliga bei 5!!! Mannschaften den 3. Tabellenplatz. Rückhalt der Mannschaft war Amelie Marie Kilian, die mit 11:5 eine überzeugende Leistung als Nummer 1 der Mannschaft zeigte.

Unsere 1. A-Schüler hat den Klassenerhalt in der Bezirksliga über die Relegationsspiele geschafft. Die Mannschaft belegte in Gruppe 2 den 8. Tabellenplatz. Eine überzeugende 10:4-Bilanz erspielte Jan-Stephan Pfeiffer im unteren Paarkreuz und Jan Schüller kann als Spitzenmann eine 8:8-Bilanz aufweisen.

Die 2. A-Schüler belegte in der 7er-Kreisliga den 5. Tabellenplatz. Gegenüber der Hinrunde war eine deutliche Leistungssteigerung der Mannschaft zu verzeichnen. Einer 6:18 Punkte-Hinrunde folgte nun eine Rückrunde mit 14:10 Punkten. Adil Amrin spielte im oberen Paarkreuz 8:2 und Eric Schüller 6:4. Alan Amrin gewann sieben seiner insgesamt 10 Spiele.

Die Ergebnisse unserer Schüler zeigen, dass wir wieder etwas positiver in die Zukunft unseres Jugendbereichs schauen können. Es bleibt aber noch sehr viel Arbeit für das Team um Jugendwart Helmut Siegers. Aber der Anfang ist gemacht.

Was für eine Saison **2015/16**. Bei den Herren können wir den Aufstieg unserer 2. Mannschaft in die Landesliga und der 4. Mannschaft in die 1. Kreisklasse feiern. Die 1. Mannschaft musste in der NRW-Liga zwar in die Relegation um den Klassenerhalt, wird in der neuen Spielzeit aber weiterhin in dieser Klasse an den Start gehen können. Die 3. Mannschaft konnte zwar lange um den Aufstieg in die Bezirksliga mitspielen, aber am Ende der Saison ging ihr auch aufgrund von Aufstellungsschwierigkeiten die Luft aus und wurde Dritter. Die 5. und 6. Mannschaft platzierten sich allerdings nur am Tabellenende ihrer jeweiligen Gruppe.

Ja und die Jugendabteilung? Es ist schon bitter, wenn man den Niedergang der Jugend mit verfolgen muss. Die 1. Jungen hätte zwar in der Bezirksklasse über die Relegation den Klassenerhalt schaffen können. Aber der Verein verzichtete auf diese Entscheidungsspiele. Die 2. Jungen belegte in der Kreisliga einen Platz im unteren Mittelfeld und die A-Schüler wurden in der Bezirksliga abgeschlagen Tabellenletzter und steigen damit wieder ab.

Und nun der Reihe nach.

Die Erste konnte sich nach 6:16 Punkten in der Hinrunde durch eine Leistungssteigerung mit 10:12 Punkten zumindest den Relegationsplatz sichern. Der direkte Klassenerhalt wäre auch noch am letzten Spieltag durch einen Sieg

im Heimspiel gegen TuRa Oberdrees möglich gewesen, aber die Begegnung verlief etwas unglücklich für unsere Mannschaft, so dass am Ende eine vom Ergebnis her deutliche 3:9-Niederlage zu Buche stand.

Beste Akteure in der Rückrunde waren Ken Julian Oberließen mit einer 10:6-Bilanz in der Mitte und Christoph Karas, der im unteren Paarkreuz gegenüber der Hinrunde eine deutliche Leistungssteigerung verzeichnete und mit 12:3 Spielen abschnitt.

Punktgleich mit Meister 1. TTC BW Breyell (hatte das bessere Spielverhältnis) und dem 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga 3 sicherte sich die 2. Mannschaft souverän den Aufstieg in die Landesliga. Zum Tabellendritten, der SG RW Gierath, hatten die beiden Direktaufsteiger einen 10-Punktevorsprung, was die Überlegenheit der beiden Teams auch noch einmal unterstreicht. David Lambert war mit einer Gesamtbilanz von 34:6 Spielen der zweitbeste Akteur im oberen Paarkreuz der Liga und auch ein Garant für den Aufstieg. Aber auch die restlichen Akteure der Zweiten spielten eine überragende Saison. Schade, dass Marcel Krämer nach einer ausgezeichneten Hinrunde im oberen Paarkreuz durch einen schweren Verkehrsunfall in der Winterpause gestoppt wurde und dadurch nur noch zum Ende der Spielzeit einmal aktiv eingreifen konnte. Zur Aufsteigermannschaft gehörten:

David Lambertz
Marcel Krämer
Carsten Mainz
Rene Daners
Sascha Helten
Christian Camrath
Niema Manavi (nur Rückrunde).

Mit dem 3. Platz in der Bezirksklasse 6 beendete die 3. Mannschaft die Spielzeit. Nach einer sehr guten Hinrunde konnte das Team um Norbert Schüller in der Rückrunde nicht mehr an die Hinrundenbilanz anknüpfen und musste sich letztendlich mit den 3. Platz zufrieden geben. Mit Norbert Schüller und Erik Goetz stellte die Dritte das beste mittlere Paarkreuz mit einer Gesamtbilanz von 44:11. Auch Daniel Günther überzeugte im oberen Paarkreuz mit einem 28:14-Gesamtergebnis.

Als Zweiter der 2. Kreisklasse 1 schaffte die 4. Mannschaft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse und wird dort wieder als 6er-Mannschaft an den Start gehen. Beste Akteure der Mannschaft waren Benedikt Kemmerling und Rolf Rüdiger Hartwig.

Zur Aufsteigermannschaft gehörten:

Benedikt Kemmerling
Rolf Rüdiger Hartwig
Martin Schläger
Zbigniew Luczynski
Deniz Alptekin
Georg Schüller (nur Hinrunde)

Jörg Weis (nur Hinrunde)

Was um die Jahrhundertwende unser Glanzstück mit dem Erreichen der Deutschen Mannschafts-Vizemeisterschaft im Jahre 1998 war, ist seit einigen Jahren unser Sorgenkind.

Unsere Jugendabteilung, tut sich seit einigen Jahren sehr schwer, einen Neuaufbau zu stabilisieren. Die Fluktuation bei den Jugendmannschaften ist erheblich.

So müssen wir in der kommenden Spielzeit wieder „kleine Brötchen backen“. Unsere 3 Jugendmannschaften werden auf Kreisebene an den Start gehen.

Mit den Brüdern Adil und Alan Amrin haben wir im TT-Kreis Neuss-Grevenbroich zurzeit die stärksten B-Schüler, die uns doch etwas hoffnungsvoller in die Zukunft blicken lassen könnten. Auch Jusuf Özden gehört zu den TOP-Ten bei den B-Schülern in unserem Kreis. Ein Anfang ist gemacht. Ein kleines Pflänzlein das gepflegt werden muss, damit es wachsen kann.

Wie wichtig eine gute Nachwuchsarbeit ist, zeigt der Herrenbereich, der seit vielen Jahren überwiegend mit Spielern an den Start geht, die bereits im Jugendalter das Trikot unseres Vereins getragen haben.

In der Spielzeit 2016/17 werden 6 Herren-, 1 Senioren- und 3 Jugendmannschaften an den Start gehen.

Mit der Saison **2016/17** geht eine Spielzeit zu Ende, die im Seniorenbereich bis auf den Abstieg der 1. Mannschaft aus der NRW-Liga überaus gut bezeichnet werden kann.

Dass die 1. Mannschaft von Anfang an um den Klassenerhalt spielen musste war allen von Anfang an gewiss. Dass jedoch der Abstand zum rettenden Ufer so deutlich ausfiel, lag auch daran, dass die Mannschaft aufgrund von Verletzungsproblemen zumindest in der Vorrunde immer wieder geschwächt wurde. Nach der punktlosen Hinserie verlief die 2. Saisonhälfte dann doch mit drei gewonnenen Spielen gegen den TTC Lantenbach, den TV Dellbrück und die DJK spinfactory Köln besser. In der Rückrunde schlossen Christoph Karas, Ken Julian Oberließen und Michael Schüller ihre Einzelbilanzen positiv ab.

Die 2. Mannschaft belegte als Aufsteiger in der Landesliga 10 einen ausgezeichneten 5. Tabellenplatz. Eine bessere Platzierung lag sicherlich im Bereich des Möglichen, wenn die gemeldeten Stammspieler auch immer gespielt hätten. Während der gesamten Spielzeit wurden 17! Akteure eingesetzt. Beste Spieler waren Marcel Krämer, Michael Spytek, David Lambertz und Sascha Helten.

Den guten 3. Platz in der Bezirksklasse 6 belegte die 3. Mannschaft. Auch bei der Dritten wäre eine bessere Platzierung möglich gewesen, wenn sie immer in Bestbesetzung hätte antreten können. Gute Einzelbilanzen erspielten Christian Camrath, Sascha Helten, Marc Bingeser, Norbert Schüller und Kevin Theis.

Als Aufsteiger platzierte sich die 4. Mannschaft in der 1. Kreisklasse 1 auf den 4. Tabellenplatz. Auch diese Mannschaft musste im Laufe der Saison auf 16

Spieler zurückgreifen, was natürlich auch auf die Endplatzierung Einfluss hatte. Jörg Weis war der beste Spieler in einem insgesamt guten Team.

Die 5. Mannschaft schaffte den 2. Platz in der 3. Kreisklasse 2, konnte sich aber in der Relegation um den Aufstieg in die 2. Kreisklasse nicht durchsetzen. Bester Spieler der Mannschaft war Rolf-Rüdiger Hartwig mit einer 20:0!-Bilanz.

Unsere 6. Mannschaft belegte in der 3. Kreisklasse 5 den 7. Tabellenplatz.

Die Seniorenmannschaft wurde Meister der Bezirksklasse 2 und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksliga.

Ja, und unsere Jugendabteilung begann mit 3 Mannschaften die Saison und am Ende blieb nur die 1. A-Schüler übrig, die in der Kreisliga den 5. Tabellenplatz belegte. Die anderen beiden Mannschaften mussten wegen Spielermangels aufgelöst werden.

Unsere Jugendarbeit steht wieder einmal vor einem Neuanfang, nachdem unser Jugendwart den Verein während der Saison in Richtung Pulheim verlassen hat.

Unsere Jugendarbeit kommt in den letzten Jahren nicht mehr aus dem Tief und zu allem Überfluss hat unser Jugendwart den Verein während der Saison in Richtung Pulheim verlassen. Was uns im Jugendbereich zu schaffen macht ist unter anderem die geänderte Schullandschaft. Durch den Offenen Ganztag im Grundschulbereich bis in die Nachmittagsstunden ist es schwieriger geworden Jugendliche für den TT-Sport zu gewinnen. Der Verein hat 2017 eine Kooperation mit der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule im Innenstadtbereich in der Hoffnung begonnen, über diese Schiene Jugendliche zu akquirieren.

In der Spielzeit 2016/17 werden 5 Herren-, 1 Senioren- und 1 Jugendmannschaft an den Start gehen.